

# Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	1
Erster Teil: Geschichtliche Entwicklung des anwaltlichen Gesellschaftsrechts / Begriffsbestimmung .....	5
A. Geschichtliche Entwicklung des anwaltlichen Gesellschaftsrechts .....	5
I. Vorbemerkung.....	5
II. Die anwaltlichen Standesrichtlinien und das Urteil des Bundesverfassungsgerichts .....	5
III. Die Zeit nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts.....	7
1. Das Partnerschaftsgesellschaftsgesetz von 1995 .....	7
2. Das Urteil des BayObLG zur Rechtsanwalts-GmbH.....	7
3. Das Urteil des BayObLG zur Rechtsanwalts-AG .....	8
4. Das Urteil des BGH zur Rechtsanwalts GmbH & Co. KG .....	9
IV. Zusammenfassung .....	10
B. Der Freie Beruf.....	10
I. Vorbemerkung.....	10
II. Herkunft des Begriffs „Freier Beruf“ .....	12
III. Begriffsbestimmung.....	13
IV. Der Freiberufler am Beispiel des Rechtsanwalts .....	15
V. Die moderne Begriffsbestimmung „Freier Beruf“ .....	16
1. Ziel der modernen Begriffsbestimmung.....	16
2. Versuch einer modernen Begriffsbestimmung .....	17
a) Rechtsanwälte .....	17
aa) gemeinwohlorientiert, altruistisch, nicht gewinnorientiert .....	17
bb) persönliche und wirtschaftliche Unabhängigkeit geistiger Leistungen .....	19
cc) persönliche Leistungserbringung aufgrund besonderer Begabung und Befähigung .....	21
dd) besonderes Vertrauensverhältnis und Verschwiegenheitspflicht .....	22
ee) Zwischenergebnis .....	22
b) Ärzte.....	23
aa) gemeinwohlorientiert, altruistisch, nicht gewinnorientiert .....	23
bb) persönliche und wirtschaftliche Unabhängigkeit geistiger Leistungen .....	24
cc) persönliche Leistungserbringung aufgrund besonderer Begabung und Befähigung.....	24

dd) besonderes Vertrauensverhältnis und Verschwiegenheitspflicht .....	24
ee) Zwischenergebnis .....	25
VI. Zusammenfassung .....	25
 Zweiter Teil: Die Partnerschaftsgesellschaft .....	27
A. Einleitung .....	27
B. Die Entstehungsgeschichte der Partnerschaftsgesellschaft .....	27
I. Vorbemerkung .....	27
II. Die fehlgeschlagenen Gesetzesentwürfe der 70er-Jahre .....	28
III. Der Gesetzesentwurf von 1993 .....	30
IV. Wesentliche Änderungen des PartGG .....	30
C. Das Wesen der Partnerschaftsgesellschaft .....	31
I. Vorbemerkung .....	31
II. Abgrenzung zur Sozietät .....	31
III. Notwendigkeit der Partnerschaftsgesellschaft .....	33
IV. Rechtsnatur und Besonderheit der Partnerschaftsgesellschaft .....	33
1. Rechtsnatur der Partnerschaftsgesellschaft .....	34
2. Besonderheit der Partnerschaftsgesellschaft .....	35
a) Die Handelndenhaftung, § 8 Abs. 2 PartGG .....	35
b) Weitere Besonderheiten .....	36
V. Berufsrecht vs. Gesellschaftsrecht .....	38
D. Die Haftungsverfassung der Partnerschaftsgesellschaft .....	39
I. Die Haftung der Partnerschaft .....	39
1. Vertragliche Haftung .....	40
2. Deliktische Haftung .....	41
3. Die Beschränkung der Haftung der Partnerschaft .....	41
a) Vorbemerkung .....	41
b) Individualvertragliche Haftungsbegrenzung .....	42
aa) Wirksamkeit einer Haftungsbegrenzung .....	42
bb) Stellungnahme .....	44
cc) Berufsrechtsvorbehalt .....	45
(1) Diskussionsstand .....	45
(2) Stellungnahme .....	47
dd) Anforderungen an eine wirksame individuelle Haftungsbegrenzung .....	49
c) Vorformulierte Haftungsbegrenzungsklauseln .....	50
aa) Voraussetzungen .....	51
(1) Einfache Fahrlässigkeit .....	51
(2) Vorformuliert .....	51
(3) Weitere Voraussetzungen .....	56

(4) Kein Ausschluss deliktischer Ansprüche .....	56
(bb) Zusammenfassung .....	56
d) Ergebnis .....	57
II. Haftung der Partner .....	57
1. Vorbemerkung .....	57
2. Haftungsgrundsätze .....	57
a) Akzessorische Haftung .....	57
b) Inhalt der Haftung .....	58
c) Haftung neu eintretender und ausgeschiedener Partner .....	59
d) Haftung des Scheinpartners .....	61
3. Haftungsbeschränkungen .....	62
a) Vertragliche Haftungsbeschränkung .....	62
b) Die Handelndenhaftung nach § 8 Abs. 2 PartGG .....	62
aa) Eröffnung des Anwendungsbereichs des § 8 Abs. 2 PartGG .....	62
bb) Befassung mit der Bearbeitung eines Auftrags .....	63
cc) Bearbeitungsbeiträge von untergeordneter Bedeutung .....	66
4. Zusammenfassung .....	67
E. Haftungsrechtlicher Vergleich zur Rechtsanwalts-GbR .....	68
I. Vorbemerkung .....	68
II. Die Haftung und Haftungsbeschränkung der Gesellschaft .....	68
III. Die Haftungssituation der Sozietätsmitglieder nach § 51a Abs. 2 BRAO a.F. ....	69
IV. Fazit .....	71
VI. Zahlen und Fakten .....	71

### Dritter Teil: Die Partnerschaftsgesellschaft mbB

(§ 8 Abs. 4 PartGG) .....	73
A. Einleitung .....	73
I. Das Anliegen des deutschen Gesetzgebers .....	73
1. Die Lücke im deutschen Gesellschaftsrecht für Freie Berufe .....	73
2. Vergleich mit der Rechtsanwaltsgesellschaft (GmbH, AG) .....	74
II. Bedarf es überhaupt einer neuen Gesellschaftsform für Freie Berufe? .....	77
B. Die Änderungen durch die Reform .....	77
I. Der Weg zur neuen Rechtsform .....	78
II. Wichtigste Änderungen durch das Gesetz .....	79
1. Änderung des Partnerschaftsgesellschaftsgesetzes .....	79
2. Änderung der Bundesrechtsanwaltsordnung .....	80
3. Änderung des Steuerberatungsgesetzes .....	81
C. Wirksamkeitsvoraussetzungen der PartG mbB .....	82
I. Anmeldung der Partnerschaft .....	82

1.	Anmeldung durch „Umwandlung“ .....	82
2.	Anmeldung durch Neugründung .....	83
II.	Berufshaftpflichtversicherung .....	84
III.	Namenszusatz „mbB“ .....	88
D.	Die Haftungsverfassung der PartG mbB .....	89
I.	Gesellschaftsrechtliche Charakteristika .....	89
II.	Haftungsstruktur im Außenverhältnis .....	90
1.	Vorfragen zur Außenhaftung .....	90
a)	Beschränkung auf Berufsausübungsfehler .....	91
b)	Deliktische Ansprüche .....	94
c)	Haftungssumme .....	94
aa)	Ansicht gegen die Versicherungsregelung .....	95
bb)	Ansicht für die Versicherungsregelung .....	96
cc)	Stellungnahme .....	97
dd)	Ergebnis .....	98
d)	Wirksamwerden der Haftungsbeschränkung .....	99
2.	Persönliche (Nach-) Haftung für Altverbindlichkeiten .....	100
3.	Haftung neu eintretender Partner .....	103
4.	Haftung kraft Rechtsschein .....	105
a)	Problemdarstellung .....	105
b)	Die versäumte Eintragung ins Partnerschaftsregister .....	106
c)	Die Verwendung alter Briefbögen .....	108
d)	Ergebnis .....	112
5.	Vertragliche Haftungsbeschränkung .....	113
III.	Haftung im Innenverhältnis / Haftung durch die Hintertür .....	115
1.	Der Regress der PartG mbB im Innenverhältnis .....	116
a)	Treue- und Sorgfaltspflichten .....	116
aa)	Die Treuepflicht als gesellschaftsvertragliche Ausprägung .....	117
bb)	Die kodifizierte Sorgfaltspflicht .....	118
cc)	Übertragung auf die Partnerschaft mbB .....	119
b)	Pflicht zum Abschluss einer angemessenen Berufshaftpflichtversicherung .....	120
c)	Zusammenfassung der Loyalitätspflichten .....	127
d)	Schadensersatzanspruch der Partnerschaftsgesellschaft mbB .....	128
aa)	Schadensersatz bei Verletzung von Loyalitätspflichten .....	128
(1)	Mögliche Anspruchsgrundlagen .....	129
(2)	Pflichtverletzung .....	133
(3)	Vertretenmüssen und Sorgfalsmaßstab .....	133
(4)	Haftungsausschluss / Haftungsverzicht .....	136

(α)	Antizipierter Haftungsausschluss .....	137
(β)	Nachträglicher Haftungsverzicht .....	144
bb)	Schadensersatz bei unzureichender Berufshaftpflichtversicherung.....	147
e)	Zwischenergebnis.....	149
2.	Zurechnung angestellter Mitarbeiter? .....	151
3.	Haftung der Partner durch die Hintertür .....	152
4.	Nachschusspflicht gemäß § 735 BGB .....	154
5.	Zusammenfassung .....	155
IV.	Persönliche Haftung der Partner.....	156
1.	„Haftungsdurchgriff“ / Existenzvernichtungshaftung.....	157
a)	Problemdarstellung.....	157
b)	Problemlösung.....	159
c)	Eigener Ansatz zur Problemlösung .....	165
d)	Zusammenfassung .....	172
2.	Insolvenzantragspflicht / Insolvenzverschleppungshaftung.....	173
a)	Problemdarstellung.....	173
b)	Die Rechtspersönlichkeit der PartG mbB.....	175
aa)	Rechtspersönlichkeit der Partnerschaftsgesellschaft.....	175
bb)	Rechtspersönlichkeit aufgrund besonderer Gesellschaftsform .....	178
c)	Insolvenzverschleppungshaftung de lege lata.....	178
aa)	Grammatikalische Auslegung.....	179
bb)	Historische Auslegung.....	179
cc)	Systematische Auslegung .....	180
dd)	Teleologische Auslegung .....	180
(1)	Teleologische Auslegung zugunsten der Antragspflicht .....	180
(2)	Rechtspolitische/teleologische Auslegung zulasten der Antragspflicht .....	185
(3)	Streitentscheid .....	186
d)	Insolvenzverschleppungshaftung de lege ferenda.....	190
e)	Zusammenfassung .....	191
E.	Abschließende Bewertung der Partnerschaft mbB.....	192

#### Vierter Teil: Rechtsvergleichende Analyse, konstruktive

Kritik und Ausblick.....	195
A. Vorbemerkung.....	195
B. Rechtsvergleichende Analyse zur in Deutschland tätigen britischen <i>Limited Liability Partnership</i> (LLP) .....	195
I. Gesellschaftsrechtliche Wesensmerkmale .....	197
1. Die LLP in Deutschland .....	197
2. LLP vs. PartG mbB.....	201

II.	Haftung.....	202
1.	Die Haftung der Partner einer LLP in Großbritannien .....	202
2.	Die Haftung der Partner einer LLP in Deutschland.....	204
3.	LLP vs. PartG mbB.....	209
III.	Handels- und Firmenrecht .....	211
1.	Die LLP in Deutschland .....	211
a)	Registerpflicht.....	211
b)	Postulationsfähigkeit / Prozessvollmacht.....	214
2.	LLP vs. PartG mbB.....	216
IV.	Berufsrecht .....	217
1.	Die LLP in Deutschland .....	217
a)	Zulassungspflicht.....	217
b)	Versicherungspflicht .....	218
2.	LLP vs. PartG mbB.....	222
V.	Besteuerung .....	222
1.	Die LLP in Deutschland .....	222
2.	LLP vs. PartG mbB.....	223
VI.	Zusammenfassende Analyse.....	224
C.	Liberalisierung durch Deregulierung der Freien Berufe .....	227
I.	Der BGH zur Rechtsanwalts-GmbH § Co. KG .....	228
II.	Das BVerfG zur GmbH & Co. KG für Freie Berufe.....	230
III.	Die Liberalisierung in Österreich .....	233
1.	Geschichtliche Entwicklung des Liberalisierungsprozesses .....	233
2.	Die Handelsrechtsreform auf den Punkt gebracht .....	235
3.	Rechtsvergleichende Analyse .....	238
IV.	Öffnung aller Gesellschaftsformen für Freie Berufe in Deutschland?.....	240
1.	Der derzeitige Problemstand in Deutschland .....	241
2.	Lösung de lege lata .....	244
a)	Die Anwendbarkeit des HGB auf Freiberufler de lege lata.....	244
b)	Deregulierung durch Abschaffung des Berufsstandes „Freier Beruf“? .....	247
c)	Ergebnis zu 2.....	252
3.	Lösung de lege ferenda .....	253
a)	Die Aufnahme der OHG/KG in die BRAO .....	253
b)	Der Freie Beruf als (Handels-)Gewerbe.....	255
aa)	Problemdarstellung.....	255
bb)	Problemlösung.....	257
c)	Loslösung vom Kaufmannsbegriff im HGB .....	263
aa)	Der Streit um den Kaufmannsbegriff.....	263

bb)	Die Lösung: Ein Unternehmensgesetzbuch (UGB).....	265
d)	Zusammenfassung und Rechtsfolgen.....	271
4.	Ergebnis zu C.....	273
D.	Interdisziplinäre Partnerschaften mbB .....	274
I.	Die Versicherungshöhe bei interdisziplinären Partnerschaften mbB .....	275
II.	Haftung der Mitglieder einer interdisziplinären PartG mbB.....	278
III.	Die Interdisziplinäre PartG mbB mit Angehörigen jedweden Freien Berufes.....	278
E.	Ausblick.....	281

## **Fünfter Teil: Gesamtergebnis und Zusammenfassung**

	der wichtigsten Ergebnisse der Untersuchung .....	285
I.	Gesamtergebnis .....	285
II.	Wichtigste Einzelergebnisse.....	287

	Literaturverzeichnis .....	295
--	----------------------------	-----

	Anhang .....	315
	Limited Liability Partnerships Act 2000.....	315